

Definition Never Events

Never Events sind klar identifizierbare schwerwiegende Ereignisse im Zusammenhang mit der klinischen Behandlung¹, die zu Patientenschädigungen geführt haben und durch Systemdesign und/oder gezielte Präventionsmassnahmen² vermeidbar sind.

Diese Definition beinhaltet die Charakterisierung der damit beschriebenen Ereignisse als

- a) besonders schwerwiegend und
- b) vermeidbar, wenn
- c) die entsprechenden Präventionsmassnahmen umgesetzt werden.

Als schwerwiegend wird dabei ein Ereignis eingestuft, wenn es im direkten Zusammenhang mit der klinischen Behandlung steht und zu einer wesentlichen Patientenschädigung geführt hat. Kriterien hierfür sind alle Schädigungen, die mit einer oder mehreren dieser Folgen verbunden ist:

- Zusätzlich notwendig gewordene Interventionen oder Intensivtherapie
- Länger anhaltende bedeutsame Einschränkungen oder Beschwerden
- Tod eines Patienten/einer Patientin³

Entsprechend der Definition können nur Ereignisse, die mit allgemeinen, bzw. spezifischen Präventionsmassnahmen und deren Umsetzung und Einhaltung vermeidbar sind, als Never Events eingestuft werden.

1 Als «klinische Behandlung» gelten alle diagnostische, therapeutische oder sonstige Massnahmen im Rahmen der gesamten Patientenversorgung, unabhängig von der Berufsgruppe der durchführenden Person(en).

2 Zu Grunde gelegt werden dabei Präventionsmassnahmen, Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevante Anpassungen des Systemdesigns, die zum Zeitpunkt des Ereignisses als wirksam, mit vertretbarem Aufwand umsetzbar und allgemein bekannt betrachtet werden.

3 Gemäss der aufgeführten Tabelle mindestens Kategorie F (bzw. höher).

Das Auftreten von Ereignissen, die den Never Event-Kriterien entsprechen, kann deshalb Hinweise auf potenzielle Schwächen bei der wirksamen Umsetzung und Einhaltung von Präventionsmassnahmen geben. Sie sollten jeweils eine systemorientierte Ursachen-Wirkungs-Analyse nach sich ziehen.

Kategorisierung von Ereignissen im Rahmen einer klinischen Behandlung

Modifiziert n. «NCC MERP Index for Categorizing Medication Errors.»
2001 National Coordinating Council for Medication Error Reporting and Prevention.

